

LESERSTIMME: Hans Scholz, Sulzbach, August 2026

Nach intensiver Lektüre des umfangreichen neuen Werkes von Thomas Berger bin ich voll Begeisterung über die höchst akribische und lehrreiche Arbeit. Der Autor beleuchtet eindrucklich persönliche und öffentliche Begebenheiten eines ganzen Jahres. Seine vierte Publikation im Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg, bringt auf anspruchsvolle Weise zum Beispiel technologische Entwicklungen, etwa Künstliche Intelligenz, zur Sprache, ebenso Ausstellungen und Strömungen der Kunst, Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt und eigene Lektüreerfahrungen, Novitäten der Filmkunst und öffentliche Veranstaltungen, Gedenk- und Festtage; zudem bietet *Das andere Jahr. Literarische Streifzüge* Kurzporträts von Schriftstellern und Philosophen im Zusammenhang mit aktuellen Jubiläen; auch Aspekte aus den Bereichen Natur und Religion fehlen nicht. Entstanden ist ein Werk, dessen Reiz im Beieinander von Chronistenpflicht und Reflexionen, von Nachrichten und Einschätzungen besteht – ein Mixtum, bei dem die Scheidelinie zwischen Information und Urteil erkennbar ist.

Die Mischung aus Tagebuch und Chronik ist ein Zeitgemälde, ein Dokument aktiven Mitlebens und wacher Zeitgenossenschaft. *Das andere Jahr* würdigt Geschehnisse, indem es sie in Worte fasst, und leistet so einen Beitrag, sie im Strom der fortschreitenden Zeit vor dem Vergessen zu bewahren. Dieses einzigartige Buch verdient breite Beachtung.

Der Band besticht auch durch die hervorragende äußere Gestaltung: Buchsatz, Hardcovereinband, Fadenheftung, Lesebändchen, und künstlerische Umschlagabbildung sind ein ästhetischer Genuss.